

### Zum 300jährigen Jubiläum des Junggesellenvereins

Rundfunk und Fernsehen zugegen

#### Amerikanische Militärkapelle bereits einen Tag früher

Die Vorbereitungen zum Jubiläum des St. Vitus Junggesellenvereins gehen ihrem Ende entgegen. Donnerstag sind Vereinsmitglieder unterstützt von den städtischen Behörden dabei, den Festplatz auf dem Viehmarkt herzurichten. Das große Festzelt ist bereits aufgebaut. Es wird bei schönem Wetter an der Längsseite errichtet, sodaß sich praktisch Darbietungen, Tanz usw. im Freien abspielen. Bei schlechtem Wetter bieten die zwei geräumigen Zelte genügend Platz.

Zu den bereits vorliegenden Anmeldungen von Presse, Rundfunk und Fernsehen sind nun auch noch die Fernsehender BRT und des Südwestfunks gekommen.

Eine intensive Propaganda wurde

bereits seit Monaten unternommen. Pressekonferenzen in Prüm und Schleiden, Berichte an zahlreiche Zeitungen geschickt.

Durchsagen in belgischen, deutschen und luxemburgischen Rundfunksendern und Vorberichte, dies alles hat den Namen des St. Vitus Junggesellenvereins, seiner Geschichte u. vor allem sein Jubelfest bekannt gemacht.

Der Viteverein hat es immer verstanden, mit der Zeit zu gehen. So hat er auch sein jetziges Jubelfest modern gestaltet. Er hat, als Verein der Junggesellen, auch speziell der Jugend etwas bieten wollen, indem er den Wettstreit der Amateur-Tanzkapellen veranstaltete. Demgegenüber sind die Konzerte der amerikanischen Militärkapelle, die am Donnerstag ihre Ankunft bereits für Freitag nachmittag telefonisch ansagte, für Jung und Alt gedacht, ebenso wie das Bierfest und die Bälle.

Der Jubelverein vergißt aber auch nicht, daß seine ursprüngliche Aufgabe die Beschützung der Prozessionen war. Geschlossen wohnt er am Sonntagmorgen der Neunuhrmesse bei.

### Mitteilung der Stadtverwaltung St. Vith über den Beginn des Unterrichts

Die verschiedenen Abteilungen der städtischen Schulen nehmen den Unterricht des neuen Schuljahres wie folgt auf:

- 1) Kindergarten und Volksschule am Dienstag, dem 1. September 1964 vormittags.
- 2) Die Förderklasse am Donnerstag, dem 3. September 1964 um 8.40 Uhr (in der Malmedyerstraße).
- 3) Die Fortbildungsschule (für deutschsprach. Lehrjungen u. Lehrlinge der Kantone St. Vith und Malmedy) beginnt der Unterricht für den 1. 2. - 3. - 4. Jahrgang am Mittwoch, dem 2. September um 8.20 Uhr im Gebäude der Volksschule am Windmühlenplatz. - Vormittags: Fachunterricht. - Nachmittags: allgemeine Unterrichtsfächer. Aufnahme neuer Schüler erfolgt jeweils mittwochs ab Schulbeginn.
- 4) Haushaltungskursus für schulentlassene Mädchen Anfang Oktober. (näheres Datum wird bekannt gegeben).

Anmeldungen zu diesem Kursus werden bis zum 1. Oktober 1964 angenommen bei der Stadtverwaltung St. Vith.

### ST. VITHER, BITTE FLAGGEN

Der Festausschuß bittet alle St. Vither Familien, dem Jubelverein ihre freudige Teilnahme an seinen Festlichkeiten durch hissen der Fahnen zu bekunden.

### Sonntagsdienst für Ärzte

Sonntag, den 23. August

Dr. HUPPERTZ

Bahnhofstraße. Tel. 227

Es wird gebeten, sich nur an den diensttuenden Arzt zu wenden, wenn der Hausarzt nicht zu erreichen ist.

### WORT GOTTES im Rundfunk

Programm der Sendung „GLAUBE UND KIRCHE“ UKW Kanal 5 — 88,5 MHz

Sonntag, den 23. August 1964 von 19.15 bis 19.45 Uhr

1. Liturgie und Bruderliebe
2. Auf den Spuren der Liebe: Interview
3. Fragen der Erziehung: unser Kind lügt!
4. Aus der Geschichte der Hl. Messe

Wir danken für die freundlichen Zuschriften und nehmen Hinweise u. ausbauende Kritik gerne entgegen.

Sendung „Glaube und Kirche“ Pfr. W. Brüll, Hergenrath, Telefon 541.

### Gottesdienstordnung Pfarre St. Vith

Sonntag, den 23. August

Monatskommunion der Kinder

6.30 Jgd. für Ehel. Thomas Peters und Anni Maria Pint

8.00 Jgd. für Ehel. Peter Jacobs und Katharina Mathey

9.15 Jgd. für Julius Grosjean

10.30 Hochamt für die Pfarre

Heute spricht H. H. Pater HEIM aus Membach über seinen durch die Mulelisten zerstörten Missionsbezirk. Wir helfen aufbauen!

Montag, den 24. August

Fest des hl. Bartholomäus

6.30 Jgd. für Ehel. Paul Streicher-Maraite

7.15 Für die Leb. und Verst. der Fam. Mettlen-Löhr

10.00 in Wiesenbach Hochamt zu Ehren des hl. Bartholomäus

Dienstag, den 25. August

6.30 Jgd. für Peter Thommesen

8.00 Kindermesse für Hans Drees (Sch.)

Mittwoch, den 26. August

6.30 Zu Ehren der Immerw. Hilfe und zum hl. Vitus n. Mg.

7.15 Für Margareta Girretz-Margraff

Donnerstag, den 27. August

6.30 Für Peter Kohnenmergen

7.15 Für Anna Hüwels-Margraff

Freitag, den 28. August

6.30 Für Edouard Debougnoux

8.00 Kindermesse als Jgd. für Anna Gertrud Jansen

9.30 Im Kloster: Hochamt zu Ehren des hl. Augustinus

Samstag, den 29. August

6.30 Für Schützenführer Willy Rimy

7.15 Zu Ehren der hl. Schutzengel als Danksagung (M. K.)

3.00 Beichte

Sonntag, den 30. August

Monatskommunion der Männer

6.30 Für die Leb. und Verst. der Fam. Hebertz-Bach

8.00 Jgd. für Ehel. Franz Margraff-Katharina Manderfeld sowie Anneliese Manderfeld u. Erich Hilger

9.15 Jgd. für Wilhelm Jochems und Margaretha Cremer

10.30 Hochamt für die Pfarre

19.45 Andacht

### Katholische Filmzensur

Lieder klingen am Lago Maggiore: Ab 14 Jahre

Die Bande des Schreckens: Ab 16

### Sonntags- u. Nachtdienst der Apotheken

ST. VITH:

Apothek Veithen von Sonntag, dem 23. August bis Samstag, dem 29. August einschließlich

BÜLLINGEN:

Apothek Nolte von Sonntag, dem 23. August 8 Uhr morgens bis Montag, dem 24. August 8 Uhr morgens

### Prophylaktische Fürsorge

St. Vith. Die nächste kostenlose Beratung findet statt, am Mittwoch, dem 26. August von 9.30 Uhr bis 12 Uhr in der Pulverstraße gegenüber dem Büchelturm.

### Nationale Lotterie

Zentralziehung, Ernteziehung — 12. Ziehung 1964

Ein GROSSES Los von 10 Millionen

Zwei Lose von 10 Millionen

Ein Los von 1 Million

Ein Los von einer halben Million

- 5 Lose von 200.000 Fr
- 20 Lose von 100.000 Fr
- 100 Lose von 50.000 Fr
- 100 Lose von 20.000 Fr
- 300 Lose von 10.000 Fr

- 500 Lose von 5.000 Fr
- 2.000 Lose von 2.000 Fr
- 5.000 Lose von 1.000 Fr
- 50.000 Lose von 400 Fr

Total: 60 Millionen in 58.030 Losen

Los: 200 Fr

Das Zehntellos 21 Fr

Ziehung am 24. August in Peruwelz

# ER TRÄUMER

MAN VON WARWICK DEEPING

„Ich werde Ihnen jetzt die Dokumente vorlesen!“

Die Anwesenden setzten sich um den runden Tisch. Der Anwalt setzte seine Brille auf und begann mit klarer, farblos-er Stimme zu lesen. Hie und da unterbrach er sich, um Erläuterungen zu geben oder Fragen zu beantworten. Aus Jesses Gesicht sprach Ergebung in sein Schicksal. Kate saß mit wachem Auge neben ihm. John Smunk räkelte sich in seinem Lehnstuhl, die Hände in den Hosentaschen, und begleitete Catlacks Vortrag mit unartikulierten Lauten und boshaften Zwischenrufen. Hie und da warf er dem Anwalt eine Frage zu. Nun kam es zur Unterschrift. Catlack legte ein Blatt Papier vor Jesse: „Zeigen Sie, was Sie können, Mr. Falconer!“ Er reichte Jesse eine Feder. Dieser brachte eine recht gute Unterschrift zustande. Der Anwalt prüfte sie.

„Sehr gut, ganz ausgezeichnet!“

Kate zog an der Glocke. Jack Rickaby stopfte seine Pfeife und startete in den feuchten, trübseligen Garten hinaus.

„Ann. Sie können die Gläser bringen!“

Jesse hatte sich erhoben und stand beim Kamin, als Ann Gläser, Flaschen und einen Krug mit heißem Wasser hereinbrachte. Unwillkürlich blickte sie auf Falconer. Inmitten dieser geschäftig diskutierenden Menschen schien er noch einsamer als zuvor.

John Smunk klopfte Kate auf die Schulter: „Nun, meine Liebe, ich wünsche Ihnen viel Glück! Ich trinke auf Ihr Wohl. Sie werden es sicher schaffen!“

Der Schreiber räumte seine Papiere wieder ein. Ann beobachtete prüfend die einzelnen Gesichter, sie erschienen ihr hart und kalt.

Sie ging auf Falconer zu. „Wollen Sie nicht auch etwas nehmen, Sir?“

Er wandte ihr sein Gesicht zu. „Nein, nichts, Ann — danke!“

Ihr Herz zog sich schmerzhaft zusammen.

„Nur ein Glas Wein, Jesse?“

Er schüttelte den Kopf, und sie wendete sich ab.

Jack Rickaby hatte dieses Gespräch vom Fenster aus mit halbgeschlossenen Augen beobachtet. Er trank sein Glas aus, wischte sich den Mund ab und zündete seine Pfeife mit der Miene eines Mannes an, dem soeben etwas sehr Ge-

schicktes eingefallen war. Dann blickte er ein- oder zweimal auf Kate, welche mit Smunk sprach und sah, wie der alte Gauner sie wohlgefällig betrachtete. Jack sah nicht mehr auf Jesse, aber er war sich der mächtigen Gestalt des blenden Mannes, der dort vor dem Feuer stand, deutlich bewußt.

Der Frühling kam, aber es war nicht der Frühling, von dem die Dichter sprachen, der Frühling, den die Alten in ihrer Jugend gekannt hatten! Es gab Regen und Graupeln statt Sonnenschein und kalte Stürme anstatt linder Südwinde.

Fortsetzung folgt.

„Gute Hausgehilfin“

wird gesucht bei Dr. Leclercq, 22 rue Laoureux, Verviers — Tel. 36071

Wegen Sterbefall zu verkaufen: Haus METZGEREI-WURSTEREI in voller Tätigkeit mit privatem Schlachthof, mod. Einrichtung, 2 Kühlschränke, große Abstellräume, sich eignend für Fabrik oder sonstiges Geschäft. Sich wenden: Adrienne Guillaume, R. Général Jacques, Vielsalm.

Ab heute wird in jedem Haushalt die Festschrift zum 300jährigen Jubiläum des St. Vitus Junggesellenvereins angeboten. Diese sehr wertvoll und geschmackvoll ausgestattete Schrift kostet nur 30 Fr. Wir hoffen, daß jede Familie mindestens ein Exemplar erwerben wird.

# St. Vither Jugendgruppen in Ferien!

Insgesamt 180 Jugendliche nahmen an den Lagern teil

## Die Jung C. A. J. auf großer Fahrt: »Die schweren Tage von Mariental«

Ein Bischen allein schaffte es nicht, um die Mannschaft - 13 an der Zahl - in das diesjährige Ferienlager Mariental bei Mersch (Luxemburg) zu bringen. So mußten sich dann drei Mann im 2 PS des Herrn Kaplan schaukeln lassen, was ihnen gar nicht so unangenehm war, was ihnen gar nicht so unangenehm war. Heiß war der Tag und durstig die Kehlen. Sprudelnd floß die Limonade überweise in die Kehlen. Das Lager nahm einen guten Anflug. Die Umgebung war herrlich, Wald, Felsen und prima Missionsbrüder im Kloster der weißen Väter von Mariental. Bruder Bäcker erläuterte uns die Missionsausstellung. Einige durften sogar ihr Monogramm auf Seinem Gipsbein verewigen. Wirklich, es herrschte eine feine Atmosphäre und echte Brüderlichkeit in diesem Kloster. Pater Superior hatte schon etwas für uns übrig und erlaubte, daß wir auch die Werkstätten besichtigten. Kloster Mariental ist nämlich ein Ausbildungszentrum für Missionsbrüder. Man muß es schon sagen, dort wird ganze Arbeit geleistet, eine ganz tolle Berufsausbildung wird den Brüdern vermittelt, ehe sie dann in die Missionen ziehen. Kein Wunder, daß diese Brüder uns mächtig imponierten.



Luftmatratzen entwendet waren. Zum Glück, der 2 PS stand noch da, aber dort hing die Lösung: ein geheimnistoller Brief: „Ihr bekommt die Sachen erst wieder, wenn ihr heute abend am „Marienbild“ die Summe von 1.000 Fr. hinterlegt. Das Lager hatte als Thema: „KAMERADSCHAFT!“ In diesen schweren Stunden hat sich die Kameradschaft am besten bewiesen. Jeder rückte sein Portemonnaie und legte dazu. So waren die 1000 Fr. schnell zur Stelle, und ohne Knurrrei. Unheimlicher wurde der Gang zum „Marienbild“, um das Geld dorthin zu legen. Zwei tapfere Burschen boten sich an, dort heimlich zu wachen, und eventuell - wenn wir die Sachen zurückgefunden hätten - mit dem Geld wieder schleunigst zum Lager abzuhaufen.

Am besagten Marienbild fanden wir einen weiteren Brief mit der Ortsbeschreibung, wo wir die Sachen finden könnten. Und wir fanden die Sachen, aber vom „Marienbild“ kam kein Leuchtezeichen mehr; wir fanden die beiden Jungen gefesselt, Kerle hatten die überwältigt. Am anderen Tag überstürzten sich die Ereignisse: Gendarmerie mußte

letzten Tage auf seine Art erklärte. Wir Brüder legten euer Zelt um, nahmen euch die Sachen, die beiden Wächter am Marienbild fesselten sich selbst, das Geld hatten sie in den Schuhen versteckt, verschleppt wurde niemand, Gendarmerie brauchte also nie alarmiert zu werden, die Haupttäter der „Schweren Tage von Mariental“ sind... WIR! Jeder kann sich die zusehends länger werdenden Gesichter vorstellen, und wohl auch die Begeisterung. Zu gratulieren sind die drei Mann der Gruppe, die informiert waren, aber auch alle für ihr feines Spiel. Gerade in diesen schweren Stunden hatte sich eine neue Kameradschaft geschmiedet, die wohl noch lange anhalten wird, eine

Kameradschaft, die jeden sich selbst einsetzen ließ für den anderen, unter der eigenen Angst und Müdigkeit der eigenen Angst und Müdigkeit. An dem Lager war alles dran, und die Jungens zu ihrem Gruppenführer Johann Dahm, frohes Spiel und Baden, Spannung und Höhlenforschung. So ein Lager haben wir noch nicht gemacht, das war die allgemeine Meinung. Als wir in die Autos zur Heimfahrt, winkten auch die Brüder ihr Missionsideal, ihr technisches Können, ihre frohe Begeisterung und Aufgeschlossenheit, das alles hatte das Lager von Mariental für immer ein besonderes Gepräge gegeben und wohl lange im Einzelnen nachhallen. Einer, der keine Angst gehabt hat

## Jung JOC-Mädchen machen Ferien National Rallye in Brüssel Ostende - Sonne - Meer

Am 2. Juli traten 11 Jung-JOC-Mädchen ihre erste große Ferienfahrt an. Große - wollten wir doch gleich das ganze Land von dem einen Ende: St. Vith bis zum anderen Ende: Ostende, durchqueren.

Unsere Etappe war das National Jung-JOC-Rallye in Brüssel. Dort trafen sich 14-16-jährige aus verschiedenen Teilen des Landes. Gleich bei unserer Ankunft spürten wir eine so herzliche Freundschaft, die uns zunächst verblüffte. Doch bevor noch der 1. Tag zu Ende ging, waren auch wir davon angesteckt. Als wir die sauber und modern eingerichteten Schlafräume sahen, lautete die allgemeine Feststellung: HIER BLEIBEN WIR! Die folgenden Tage standen alle unter einem Motto; z. B. Weg mit den Grenzen! - Wir schließen Freundschaft! - oder: Garaus der Eigenbrötelei! - Wir tun uns zusammen! - und: ER (Christus) sagt uns: LIEBET DAZU SIND WIR FÄHIG!

Ein sehr abwechslungsreiches Programm ließ eine jede ihre Fähigkeiten auf den oben genannten Gebieten entdecken, und die Entdeckungen waren so zahlreich, und so begeisternd, daß es schwierig wäre, sie hier aufzuzählen.

Ein großes internationales Spiel der Freundschaft zeigte uns, jedes Land besitzt nicht nur materielle Schätze. Ein Austausch von Mensch zu Mensch kann sich also nur lohnen. - Eine Mutter, ehemalige Jostin, erzählte aus ihrem Leben und sprach über das Thema: Die Freundschaft ist euer großer Reichtum. Mehr als ihre Wortgewandtheit beeindruckte uns ihre Begeisterung und die Überzeugung mit der sie sprach. Einige meinten, man hätte ihr noch lange zuhören können.

Für die Nachmittage waren verschiedene Beschäftigungen vorgesehen: literarische Arbeiten, Sport, Stadtbummel. Letzteres entschieden wir uns. Wir suchten in Brüssel eine afrikanische Studentenfamilie. Die Leute lebten in ärmlichen Verhältnissen, doch vor allem unter der Einsamkeit. Sie Farbig, Fremde, in unserem Land, als solche werden sie auch behandelt. Sie lassen es sich nicht nehmen, zu bewirten. Es war für sie eine große Freude, daß sie auch einmal Besuch von den Gästen der Ostende - Sonne - Meer erlebten.

Bei der zweiten Rundfahrt besichtigten wir die Sehenwürdigkeiten der Stadt. Tief beeindruckt waren wir durch den „quartier des marolles“. Wir ahnten die Tragik der Kinder und Jugendlichen in diesen Elendsbehausungen. Nun ist es besser das Werk des Herrn Froidure zu schätzen.

Eine große Ehre bereitete uns die Besichtigung der JOC-Kolonie von CARDIJJN, der Gründer der JOC, mit uns das heilige Medopfer zu feiern.

Am Sonntag fand eine Ausstellung der Bastelarbeiten statt, während der die Netzbalkklub Wettkämpfe stattfanden. Das Rallye endete mit einer großen Kundgebung in Brüssel, bei der den Mädchen organisierten Veranstaltungsgrogramm, welches bei allen Staus Begeisterung hervorrief.

In eigens für uns reservierten Zimmern führten wir am Sonntagabend nach Ostende. Dort erlebten wir vier herrliche Tage bei Sonne, Meer, Braum gebrannt und nach Hause, doch am liebsten war uns gleich wieder zurück gefahren. Frage: WOHIN GEHT ES NÄCHSTES JAHR?

## TOKIO 64

### Olympiade der Chiro-Jungen in Herresbach

So wie sich in Tokio die Sportler der ganzen Welt treffen werden, so trafen sich in Herresbach 75 Chiro-Jungen zu ihrer diesjährigen Olympiade - ihrem Biwak.

„Tokio 64“: Das war das große Thema dieses Biwaks. Alles war bis ins Kleinste den olympischen Spielen angepaßt: jeder Junge hatte seinen persönlichen Namen zu Hause gelassen und für 9 Tage trug er den Namen eines bekannten Sportlers. So begrüßten wir: Armin Harry, Roger Moens, Abele Bikila, Emil Zatopek, Dallas Long, ...

Die Kerle bildeten die Länder Marokko und Aethiopien; die Knappen Japan, Hellas, Schweden und Chile und unsere Kleinsten, die Burgknappen USA, Deutschland, UdSSR und Frankreich.

Als Jury fungierten die Aspiranten. Am Eröffnungstag (29. Juli) mußte sich jeder Sportler eintragen lassen. Ihm wurde dann die Teilnehmerrkarte feierlich überreicht. Danach war abends die Weihe der Olympiade wo alle Sportler gemeinsam den olympischen Eid ablegten und wo das olympische Feuer gesegnet wurde. Anschließend erzählte unser ehemaliger Gruppenleiter, Hochw. Albert Backes, aus der Missionsgeschichte Japans von der eigenartigen Erhaltung der Religion während 2 Jahrhunderte.

Nun durfte es losgehen; die Wettkämpfe konnten starten! Alle Sportarten wurden ausgeführt: vom 100m-Lauf bis zum Kugelstoßen. Tolle Zeiten zeigten die Sportpuren! (wenn auch Armin Harry's Rekord nicht gebrochen wurde!)

Auch in den Feld- und Waldspielen war jeder ganz dabei. Und abends wollte keiner zu Bett, die Leiter erzählten zu spannend!

Jeder Tag stand unter einem besonderen Wachtwort, wie „Im Zeichen der Goldmedaille“, „Tokio, Tor zur Welt“, „Startschuß: Marathon“, usw. ... Die Tapferkeit, Kameradschaft und Freundschaft standen an erster Stelle, denn auch unsere Olympiade sollte Jungens-Exerzitien nach Chiroart sein.

Unvergesslich bleiben auch das Abend- und Gruppenspiel! Während dem schön-

sten Abendspiel waren plötzlich zwei Jungen verschwunden und es hieß nun beide wiederfinden. „Böse Männer“ schrien im Wald und nach einem mühseligen Suchen fanden wir beide gefesselt und geknebelt (aber noch lebend) wieder. Groß war die Freude! - Einige Knappen schienen Angst zu haben, denn sie hingen dem Biwakleiter den ganzen Abend „am Rock“!

Dieser Ueberfall war von den Aspiranten eingeprobt, und sie spielten ihre Rolle als „böse Männer“ prima!

Dann zum Gruppenspiel: Krieg zwischen Japan und Amerika! Drei Divisionen der amerikanischen Flotte (Burgknappen, Knappen und Kerle) belegten unter Anführung Admirals Harry Cish und der Kommandanten Patton, Johnson und Kennedy den japanischen Hafen Pearl Harbour. Als sie am Strand auf Week-End waren, überfielen sie die Japaner (Aspiranten) und sie zerstörten ihre Schiffe. Das war die Kriegserklärung! - Schließlich konnten die „Amis“ ihre Flaggen zurückerobern und gewannen den Krieg. Noch selten hat unsere Gruppe ein so interessantes Gruppenspiel erlebt!

Natürlich war am Sonntag, dem 2. August der traditionelle Elternbesuch. Um 2 Uhr fand sich halb St. Vith in Herresbach zusammen. Gemeinsam beim lustigen Spiel amüsierten sich Eltern und Jungen. Die Mama's spielten mit den Kleinsten; die Papa's zeigten ihre Stärke im Biertrinken und Kugelstoßen. Sie zeigten große Leistungen, als aber unser Leiter Heusch seine Kraft im Kugelstoßen bewies, da mußten sich die Väter geschlagen geben.

Um 4 Uhr feierten Eltern und Jungen gemeinsam draußen die hl. Messe. Anschließend war „Kaffeeklatsch“!

Am letzten Abend, am 5. August, fand das Biwakfeuer statt, als Dank den Herresbacher Bewohnern für ihre freundliche Aufnahme. Wieder hatten sich viele Eltern eingefunden. Ein wunderschönes Biwakfeuer! Als große Überraschung spielte uns Hochw. Kaplan Servais ein Tomband vor: voller Freude er-

eingeschaltet werden, Zelte durften nicht mehr unbewacht bleiben, trotzdem verschwanden abends die beiden Wächter, die aber nach einigen Stunden wieder erschienen, wohlbehalten, und tolle Geschichten zu erzählen wußten. Die Nachtwache am Dienstagabend, welches Erlebnis! Die Spannung lockerte sich etwas, als am Mittwochmorgen die Meldung durchkam, die Kerle wären an der französischen Grenze gefaßt worden. Was machte schon der Verlust von 1000 Fr., wir waren alle wohlauf, wir hatten unsere Freunde.

Am Lagerfeuer des vorletzten Tages platte dann die Bombe, als zum Abschlus ein Bruder in den Schein des flackernden Feuers trat, und mit feierlicher Stimme nun die Ereignisse der

kantten wir die Stimme unseres lieben Herrn Präses Machiels, der von seinem Krankenbett aus zu uns sprach. Er forderte uns auf, dieses Biwak in St. Vith weiterzuführen.

Dann erlosch das olympische Feuer und am Nachmittag des 6. Augustes marschierte eine Schar froher und glücklicher Jungen singend in St. Vith ein. Unser Biwak war ein Riesenerfolg - es war eines der schönsten, das wir bis jetzt erlebt haben.

„TOKIO 64“ - das Biwak ist nicht zu Ende. Es soll weitergehen, das ganze Jahr hindurch.

Nochmals möchten wir unsern Sportdamen - unsern Biwakmüttern - Frau Kohnenmergen und Frau Kirsch danken, daß sie auch dieses Jahr wieder dabei waren. Wieder haben sie ihre Kochkunst bewiesen. Scheinbar ist ein Biwak für sie ein Kochunterricht, denn schon immer waren sie in Ordnung, aber in diesem Jahr schmeckte es ganz besonders - wir lebten wie in dem besten Hotel!

Unserm Herrn Präses Machiels möchten wir danken, daß er von seinem Krankenlager aus an seine Gruppe gedacht hat - und auch unserm ehemaligen Gruppenleiter, Hochw. Albert Backes und Hochw. Kaplan Servais, die immer bei uns waren so gut sie konnten.

Auch den Eltern ein Dank, daß sie ihrem Jungen die Freuden des Biwaks schenkten. Wir hoffen, daß sie auch weiterhin der Gruppe volles Vertrauen zeigen, besonders in diesem Jahre, wo ein neuer Präses unsere Gruppe führen wird.

Unser Herr Präses Machiels, der von der Chiro Abschied nehmen muß, wird keiner vergessen. Heute rufen ihm 80 Chiro-Jungen zu:

„Auf Wiederseh'n, mein Chirofreund,  
Wir dürften Brüder sein.  
Wir teilten Freude, teilten Schmerz,  
Gott schütz dein treues Herz.“

die St. Vith Chiro

## Die Chiro Mädchen im Biwak: »SOS KINDERDORF«

65 CHIROMÄDCHEN u. LEITERINNEN zogen am vorigen Donnerstag mit wehenden Wimpeln durch die Straßen der Stadt. Die Freude der Mädchen war wohl verständlich, ging es doch in das langersehnte Biwak, Höhepunkt eines ganzen Chirojahres.

In Herresbach bei Familie Gallot waren die Mädchen schnell wie zu Hause. Familie Gallot hat ein offenes Herz für

die Jugend und nimmt jedes Jahr mehrere Jugendgruppen auf.

Am Abend wurde den Mädchen in einer kurzen Feierstunde das Biwakthema 1964: „SOS KINDERDORF“ erklärt. Nicht alle Kinder haben Glück gute Eltern zu haben, machen zu können, ein Biwak zu besuchen. Millionen von Kindern haben

Fortsetzung



SOS KINDERDORF . . . Millionen von Kindern sind verwaist, haben keine Eltern, wachsen auf ohne Liebe. Symbolisch reicht die Hände all diesen Kindern helfen wollen. Im Kinderdorf reichen sich die Kinder nicht selbst die Hände und versuchen wie Geschwister in einer Familie zusammen zu spielen (Ball), füreinander da zu sein.

## Die Chiro »S

Fortsetzung von Sei

Großstädten, verwahrt ohne Liebe. Jeder muß können doch nichts Biwak sollten die großen soziale Probleme machen, denn in der die anderen nicht ver- tell, wir müssen da kümmern sich um die folg haben die Schw- nien, die nun schon dem „Kinderdorf“ ! betreten. Der große I len anderen Weise wohl in dem von der gearbeiteten „Famili 10 Kinder, Jungen u Kleinkind bis zur 20 einer Schwester in ei sammt; jede Grupp verwalten, kochen un Schwestern den Kind- ner Familie mitgeben (möglich ist). Grenzen dieses Syst in den Kinderdörfern Kinder ihre Schwes nicht „Mutter“; sie ha- ter, wenn sie sich a sie kümmert. Von O breitet sich eine ähnl Ländern: die sogena DERDÖRFER“ Abbé faßt dieses Problem Einige Wochen vor die Leiterinnen und A das Kinderdorf „S Waldnieß (Deutschlar Schwester Lenz aus Sie hatten sich dort keit dieses Werkes können; sie hatten in den Schwestern Konta nen und waren begu gefahren mit dem E jährigen Biwak vers- sriger Gruppe auch zu bauen. Von dies wir viel zu lernen. Unter den Mädchen I fen, im Biwak soll K herrschen. Daher als SOS-KINDERDORF.

Mit Innen- und A- dienstun und Singe nur zu schnell vor- vor der heiligen M Gruppelleiterin Fr. I Mädchen das Tagesn Dich - mit Dir (Ch der, füreinander - KI und man kann sch alle viel Mühe gena Elternsonntag hatte i „Dein zu Hause“ g- erhalten bei ihrer / abzeichen. Vor dem stige Teil. Die Väter Torschießen und er- Erinnerung, zwei I unter tosendem Geli

**Sendung**  
des Belgischen Rundfunk und Fernsehens  
in deutscher Sprache  
8,5 Mrd. - 84

**19.00 - 19.15 Uhr: Nachr**  
**19.15 - 19.30 Uhr: Sportresultate**  
**19.30 - 19.45 Uhr: „Glaue Kinder“**

**19.00 - 19.15 Uhr: Nachr**  
**19.15 - 20.00 Uhr: Unter musik**  
**20.00 - 20.15 Uhr: Ostbe Wochenchrönik**  
**20.15 - 20.30 Uhr: Volkv aller Welt**  
**20.30 - 20.45 Uhr: Im Ra**  
**20.45 - 20.50 Uhr: Vers Berdite**  
**20.50 - 21.00 Uhr: Aben ten, Wunschkasten**

### Die Chiromädchen im Biwak:

## »SOS KINDERDORF«

Fortsetzung von Seite 4

die jeden sich selbst für den anderen, ungestört in Angst und Müdigkeit war alles dran, meist zu ihrem Gruppenleben, frohes Spiel und lustige Höhlenforschungen. Aber wir noch nicht in die Autos stiegen, ruckten auch die Bräutchen, ihr technisches Ka...

### 1 Ferien Brüssel Meer

schmittage waren versätigungen vorgesehen: Sport, Stadtbummel, schieden wir uns. Wir in Brüssel eine afrikanische. Die Leute leben in ähnlichen, doch leiden unter der Einsamkeit. Sie nde, in unserem Land, werden sie auch behau...

Es war für sie eine Freigäste bei sich zu empfangen. Besuch war das schied Tages.

weiten Rundfahrt besidene Sehenswürdigkeiten beeindruckt waren wir in s marolles". Wir ahnten Kinder und Jugendlichen dsbehausungen. Nun war das Werk des Herrn schätzen.

ie Ehre bereite uns Päter Gründer der Joc, als itag fand eine Ausstellarbeiten statt, während des lklub Wettkämpfe versatallye endete mit einem n organisierten Varieteschisches bei allen Stammaug hervorrief.

für uns reservierten AM wir am Sonntagabend nde. Dort erlebten wir iche Tage bei Sonne, W Braun gebrannt kamen e, doch am liebsten w wieder zurückgefahren. OHIN GEHT ES »NACH

Zeit die tollsten Kleidungsstücke (Inhalt ihres Reisekoffers) anziehen, die Biwak-... gewannen den ersten Preis im »Papier-Aufrollen«, die Sonnenkinder tanzten einen kleinen Volkstanz, aus den Christmädchen mußte ein fähiges Jury bei einer »Modeschau« die »Miss Herresbach« wählen, die kleine Karin begeisterte alle mit ihrem »für einen Franken tret ich drauf« usw. Lachen macht hungrig. So ist es kein Wunder, daß nach dieser Lacherei die 150 Waffeln und die 240 Würstchen mit Brötchen im Nu verschwunden waren. Mit einem besinnlichen Teil über das Biwakthema und dem Abendbangergruß endete dieser wirklich gelungene Elternsonntag.

Wie war das Wetter? Es hat viel geregnet; aber wunderbar ist, daß dieses Wetter die Stimmung des Lagers nicht im geringsten beeinflusst hat. Am letzten Tag zum Beispiel hörte es keine Minute auf zu regnen. Dieses Wetter stellte die Leiterinnen natürlich vor besondere Schwierigkeiten. Für diesen vorletzten, gänzlich verregneten Mittwoch verkündigte die Gruppenleiterin morgens: ... heute machen wir einen »Lieder-FESTIVAL«. Wohl an keinem Tag ist soviel gesungen worden, keiner dachte mehr an den Regen. Am Abend wurden dann die besten Lieder noch einmal bei dem kleinen »Saal-Lagerfeuer« vorgeführt. Zu diesem Lagerfeuer waren auch Hochw. Herr Pfarrer Mertes und Bürgermeister Giebels, sowie manche Herresbacher erschienen und alle machten gleich mit.

Frau Oberecken opierte eine Woche ihres Urlaubs um den Mädchen im Biwak zu kochen. Mit ihrer Gehilfin Resi trug sie ihre nicht leichte Verantwortung wirklich prima und erntete manchen Applaus für's gute Essen. Die Gruppe ist ihnen zu großem Dank verpflichtet. Frau Oberecken übernahm diese Aufgabe schon zum 4. Mal.

Als dann das Banner zum letzten Mal zusammengedrückt wurde, waren sich alle einig: DANKE für dieses schöne Biwak. Dank den Leiterinnen, die dieses Biwak in pausenlosem Einsatz vorbereitet hatten, Dank vor allem den Eltern dieser Leiterinnen, die ihre großen Mädchen für diese Jugendarbeit freistellen und manche Opfer bringen, Dank allen Eltern für ihr Vertrauen in unsere Jugendarbeit, Dank den vielen Eltern und Mädchen, die der Leitung der Gruppe so viel Freunde bereiten nach dem Biwak durch ihr kleines »Danke«.

Als Erinnerung bekamen alle Mädchen ein kleines Photo vom Biwakwappen, denn: WIR BAUEN WEITER.

### Spielendes Kind angefahren

Sourbrodt. Der auf der Straße spielende Daniel E. wurde in Obersourbrodt am Donnerstag abend von dem Motorradfahrer des Jean B. aus Robertville angefahren, als er plötzlich über die Straße lief. Der Junge wurde verletzt, konnte aber nach Behandlung

im Krankenhaus nach Hause gebracht werden.

Sitzung des Gemeinderates Manderfeld Manderfeld. Am kommenden Dienstag, 25. August, findet um 7 Uhr abends in Manderfeld eine Sitzung des Gemeinderates statt.

### Einschreibebrief für Meisterkurse

St-Vith. Die Anmeldungen für den Meisterkurs des 1. Lehrjahres können nur noch bis zum 25. August (kommenden Dienstag) angenommen werden, da sonst der Lehrgang nicht abgehalten werden kann. Lehrlingssekretariat St.Vith, Tel. 503

# NEU für ABITURIENTEN!

Staatliche, deutschsprachige Normalschulabteilung

IM kgl. ATHENÄUM - EUPEN

(Unter Leitung der staatlichen Normalschule, Verviers).

# Einjähriges STUDIUM

führt zum Lehrer- und Lehrerinnen-Diplom.

INTERNAT FÜR KNABEN UND MÄDCHEN VORHANDEN

### Auskunft und Anmeldung:

Normalschule Verviers, 42, rue des Wallons  
Telefon (087) 31358.

### LANDWIRTSCHAFTLICHES UNTERNEHMEN

sucht für den Besuch der Landwirte für die Provinz Lüttich.

### Vertreter

- Wir wünschen :
  - 25 bis 40 Jahre
  - Kenntnisse französisch und deutsch
  - vertraut mit landwirtschaftlichen Kreisen
  - dynamische Person
- über einen Wagen verfügend
- Wir bieten :
  - feste Stelle
  - guter Lohn (Minimum 10.000 Fr und Spesen).

Schreiben mit Lebenslauf

an die Geschäftsstelle der Werbe-Post unter Nr. 808 Absolute Verschwiegenheit

# RUNDFUNK FERNSEHEN

### Sendung des Belgischen Rundfunks und Fernsehens in deutscher Sprache

88,5 Mhz. - Kanal 5

- SONNTAG:
  - 18.00 - 19.15 Uhr: Nachrichten, Sportresultate
  - 19.15 - 19.45 Uhr: »Glaube und Kirche«
  - 19.45 - 22.00 Uhr: Wunschkonzert
- MONTAG:
  - 18.00 - 19.15 Uhr: Nachrichten und Aktuelles
  - 19.15 - 20.00 Uhr: Unterhaltungsmusik
  - 20.00 - 20.15 Uhr: Ostbelgische Wochenchronik
  - 20.15 - 20.30 Uhr: Volkswissen aus aller Welt
  - 20.30 - 20.45 Uhr: um Rampenlicht
  - 20.45 - 20.50 Uhr: Verschiedene Berichte
  - 20.50 - 21.00 Uhr: Abendnachrichten, Wunschkasten usw.

- SONNTAG: 23. August
- BRÜSSEL I
  - 10.02 Oper nach Wunsch
  - 11.02 Musik der Guiden
  - 12.03 Landfunk
  - 12.18 Paris-Midi
  - 12.55 Straßenzustand und Verkehr
  - 13.15 Musik, Unterhaltung und Sport
  - 19.00 Kath. rel. Sendung
  - 19.45 Sport
  - 20.00 Sonntag für alle
  - 22.10 Öffentliche Unterhalter
  - 23.00 Jazz

- WDR-Mittelwelle
  - 10.00 Katholischer Gottesdienst
  - 11.00 Die stille Stunde
  - 12.00 Johann und Josef Strauß
  - 13.10 Sang und Klang
  - 14.30 Korsische Impressionen
  - 15.00 Was Ihr wollt!
  - 16.05 Tanzmusik
  - 17.15 Sportberichte
  - 17.30 Klingende Kleinigkeiten
  - 18.00 Das Meisterwerk
  - 18.25 Lieder der Spätromantik
  - 18.45 Gedanken zur Zeit
  - 19.30 Arm wie eine Kirchenmaus
  - 21.40 Sportmeldungen
  - 22.00 Der Wochenschauer
  - 22.10 Die Jagd nach dem Täter
  - 22.45 Das Hazy-Osterwald-Sextett
  - 23.00 Schallplatten-Stammtisch

- UKW West
  - 12.00 Internat. Frühschoppen
  - 14.00 Das kleine Unterhaltungsor-

- chester
  - 15.15 Musikalische Unterhaltung
  - 15.45 Sport und Musik
  - 17.15 Sergej Radmaninow
  - 18.15 Deutsche Volksmusik
  - 20.00 Edinburgh Festival
  - 21.55 Europa-Melodie

- MONTAG: 24. August
- BRÜSSEL I
  - 12.03 Aktuelles Mittagsmagazin
  - 12.40 Feuilleton
  - 13.00 wie 12.03
  - 14.03 Die Lieder des Sommers
  - 15.30 »Le Paysan parvenu«
  - 15.45 Leichte Musik
  - 16.08 Konzert Ungar. Kammerorch.
  - 17.15 Für die Jugend
  - 17.45 Leichte Musik
  - 18.03 Soldatenfunk
  - 18.30 Leichte Musik
  - 19.00 Soeben erschienen
  - 20.00 Der Theaterabend
  - 22.15 Große Jazzkonzerte

- WDR-Mittelwelle
  - 12.15 Musik zur Mittagspause
  - 13.15 Konzert
  - 14.00 Kleine Musiklehre für jedermann
  - 14.35 Tanzmusik und Schlager
  - 16.05 Volksmusik
  - 16.30 Wir lesen vor
  - 17.05 Die Montagsschule
  - 17.30 Musik zum Feierabend
  - 19.30 Sinfoniekonzert
  - 21.00 Der Filmspiegel
  - 22.00 Unterhaltungsmusik
  - 23.00 Wenn Sie mich fragen ...
  - 23.30 Tanzmusik

- UKW West
  - 13.00 Die Montagsnachmittagsmelodie
  - 15.35 Fiesta in Noten
  - 16.00 Auf Volksinstrumenten
  - 17.00 Jazz-Informationen
  - 17.20 Künstler in Nordrhein-Westfalen
  - 18.40 Vesco d'Orto spielt
  - 20.00 Musik der Alpenländer
  - 21.15 Gitarren spielt auf

### FERNSEHEN

SONNTAG: 23. August

- BRÜSSEL u LÜTTICH
  - 11.00 Messe
  - 15.30 Jugendsendung: Volksfest in Marrakesch; Französische Radmeisterschaften
  - 19.30 Vater ist der Beste, Film
  - 20.00 Tagesschau
  - 20.30 Robinson Crusoe, Filmfolge
  - 21.30 Juliette Gréco singt
  - 21.50 Orchesterkonzert in Lugano
  - 22.20 Tagesschau

### Deutsches Fernsehen I

- 11.00 Hinweise auf das Programm der Woche
- 11.30 Es darf gelacht werden, Notizen
- 12.00 Internat. Frühschoppen
- 12.45 Wochenspiegel
- 13.15 Magazin der Woche
- 14.30 Der Junge und sein kleiner Bär
- Kinderstunde
- 15.00 Chabichou, Komödie

- 15.40 Träumen verboten, Heitere Pantomime
- 16.00 Olympia-Ausscheidungen der Leichtathleten
- 18.50 Die Sportschau
- 19.00 Weltspiegel
- 19.30 Die Sportschau
- 20.00 Tagesschau

### Luxemburger Fernsehen

SONNTAG: 23. August

- BRÜSSEL u LÜTTICH
  - 17.00 Protestant. Sendung
  - 19.00 Wochenschau
  - 19.55 Tagesschau
  - 20.00 Sport
  - AVRO:
    - 20.30 Kunstgriffe, artistische Sendung
    - 21.00 Bunte Sendung
    - 21.35 Naked City, Fernsehfilm

### Holländisches Fernsehen

- 17.00 Protestant. Sendung
- 19.00 Wochenschau
- 19.55 Tagesschau
- 20.00 Sport
- AVRO:
  - 20.30 Kunstgriffe, artistische Sendung
  - 21.00 Bunte Sendung
  - 21.35 Naked City, Fernsehfilm

### Flämisches Fernsehen

- 15.30 Internat. Landwirtschaftsmagazin
- 16.00 The Flintstones, Zeichenfilm
- 16.25 Griechische Musik
- 16.50 Tierfilm
- 17.05 Für die Kleinsten
- 18.35 Wenn die Glocken hell erklingen
- Jugendfilm

- 20.00 Tagesschau
- 20.25 Peele, Fernsehfilm
- 21.55 Sport
- 22.25 Tagesschau

### Holländisches Fernsehen

SONNTAG: 23. August

- BRÜSSEL u LÜTTICH
  - 19.00 Nachrichten
  - 19.03 Für die Kleinen
  - 19.30 »1914-1918«, Kriegstagebuch
  - 20.00 Tagesschau
  - 20.30 Sport
  - 21.00 Klondike Annie, Film
  - 22.10 Salut les Cubains, Film
  - 22.40 Tagesschau

### Deutsches Fernsehen I

- 17.00 Güter Rat als Zuschneidertisch
- 17.30 Dichterinnen unserer Zeit
- Annette Kolb
- 18.10 Nachrichten der Tagesschau
- 18.30 Hier und Heute
- 19.15 Sprung aus den Wolken
- 19.45 Das Kurzporträt: Adolf Mahnke
- 20.00 Tagesschau
- Das Wetter morgen
- 20.15 Report

### Luxemburger Fernsehen

- 20.00 Nachrichten
- 20.30 Jedermann kann mich töten, Fortsetzungsfilm
- 20.50 Die Tollen, Film
- 22.30 Nachrichten

### vak: DORF«

d und nimmt jedes Jahr rdgruppen auf. end wurde den Mädchen kurzen Feierstunde das p na 1964: »SOS KINDERDORF« Nicht alle Kinder haben te Eltern zu haben, u können, ein Biwak zu onen von Kindern haue Fortsetzung Seite 1



sind verwahrlost, haben ts die Hände der Kinder nun chen sich die Kinder nun er in einer Familie zu ein.



**iten**

e schöne Mädchen

art ange-  
wärt am

st du es,  
Geburts-

naar Tage  
mmer an,

esuch ge-  
ntisch. Da

iller, hat-  
mit Ihrem

oder."

heult du  
zeitstag!"

so traurig,  
st sie recht

die kleine  
die Wand-  
ror."  
Papa, ehe  
mme, sind



sen, Mami?  
mpf!"

Schlüssel-

5  
1 8  
11 2 12  
2 14 7 6  
setzen Sie  
ein:

cher Prozeß.

Selbstlauten  
1, in dem es

Nummer  
2. Db1: Se3f,  
lgenden Zug

1. Puter, 2.  
kan, 6. Iltis,  
pel, 11. Eule,  
5. Dingo, 18  
20. Habicht,  
14. Zebra, 25.  
Tümmler,  
er - Ozelot,  
wender.  
SEGLER.  
1. Ferkel, 6.  
All, 11. Mole,  
n, 18. Tb, 20.  
Ea, 25. Mohn,  
2. Elm, 3. Ri,  
9. Lora, 11.  
17. Ideal, 19.  
MG.

Tinte,  
Einer,  
Rinne,  
Binde,  
Liter,  
Unter,  
Meter,  
Ester

Post - Altar

1. El, 2. Ahn,  
Bernhardiner.  
staunlich, daß  
laske ganz er

Senta

b, c) III, d) EN.

# Institut St. Maria Goretti St. Vith

## 1. Pfarrkindergarten

## 2. Volksschulabteilung

1. bis 4. Schuljahr für Knaben und Mädchen  
5. und 6. Schuljahr für Mädchen

## 3. Mittelschule : drei Abteilungen

A.- Handelsabteilung  
B.) Haushaltsabteilung  
C.) Latein-griechische Abteilung  
Aufnahmealter : 12 Jahre (nach dem 6. Schuljahr)  
Staatlich beglaubigtes Diplom  
Gründliche Erlernung der französischen Sprache

## 4. Wirtschaftliche Humaniora (Oberstufe)

Dauer : 3 Jahre  
(Fortsetzung der Handelsabteilung bis zum Abitur)  
**Aufnahmebedingung :** das Abschlußdiplom einer Unterstufe der Mittelschule

## 5. Latein-Wissenschaftliche Humaniora

Dauer : 3 Jahre  
Fortsetzung der latein-griechischen Unterstufe bis zum Abitur

**ANMELDUNGEN :** täglich vormittags, außer samstags, sonntags und montags. — Fernruf 281 55  
**KEIN SCHULGELD - BÜCHERVERLEIH - INTERNAT - HALBPENSION**

## NÄHMASCHINEN

Familien Zick-zack-Nähmaschinen  
starke Anker B. Z.  
garantiert mit Fabrikationsnummer dran,  
elektrisch oder mit gutem Schrank, komplett  
zu 6650 Fr. bei :

**os. Lejoly-Livet - Faymonville**  
Telephon : Weismes 79140

Grenade, sucht junge  
Schiffin (auch Anfänge-  
2), Avenue Nicolai,  
Verviers, Tel. 246.98

17jähriges Mädchen sucht für  
3-4 Tage wöchentlich **Stun-**  
**denarbeit** in St.Vith oder  
Malmedy, Ausk. Geschäftsst.

Installateur für so-  
gesucht. H. Zahnen,  
28, Clervaux, Tel.

Mädchen mit Mittelschuldi-  
plom sucht **Bürostelle**, wo-  
möglich St.Vith oder Umge-  
bung, Auskunft Geschäftsst.

2 Mädchen suchen Stellen  
in Privathaushalt, Adressen  
abgeben bei der Werbe-Post

Tüchtiges, ehrliches Mädchen  
zum servieren und etwas  
Hausarbeit gesucht. Hoher  
Lohn und Trinkgeld. Hotel  
International, St.Vith.

Suche **Dienstmädchen** über  
18 Jahre für neues Cafe in  
Vielsalm. Gute Behandlung,  
Trinkgelder. Französische  
Sprache erforderlich. Guy  
Lassine, Vielsalm

Liefern ab Lager: Neue  
**HELA-SCHLEPPER** 17 - 22  
34 - 38 - 50 PS. Walter  
Piette, St.Vith, Tel. 68

Die ideale Lösung für Ihren Herd- und Ofenanschluß. **BARTZ** innen und außen email-  
tes Patentofenrohr. Vollkommen glatte Bogen.  
Reparatur: Ets. RENE KEHL-BONGARIZ - MALMEDY  
Avenue neuve, 29 (beim Bahnhof) - Tel. 773 32

"Haus Friede" in  
mit Park, ca 50 ar  
mieten. Sich wenden  
Bösterstraße 34, St.Vith

Friseur-Lehrling gesucht für  
Damen- und Herrensalon in  
St.Vith. Auskunft Geschäfts-  
stelle.

# Kgl. ATHENAUM EUPEN INTERNAT

EXTERNAT KNABEN und Mädchen INTERNAT für Knaben  
DEUTSCHE und FRANZÖSISCHE KLASSEN

20, Lascheter Weg - Tel. (087) 529 48

## Klassische und moderne Humaniora :

Latein-Griechisch — Latein-Mathematik  
Wissenschaftliche- und Handelsabteilungen

## Technische Schule A 3 für Knaben : 4 Jahre

Mechanik — Schreinerei — Elektrizität

## Technische Schule CI für Mädchen :

Nähen — Zuschneiden — Haushalt — Allgemeinbildung

## Vorbereitungsstufe : 6 Jahrgänge : 18 Klassen

## Staatl. Normalschule für Abiturienten (-innen)

Ärztliche Betreuung — Mittagessen — Buchverleih — Abendstudium  
INTERNAT für KNABEN (6-18 Jahre): Bellmerin, 37, Tel. (087) 5323

## ANMELDUNGEN 1964-1965 :

am 2. und 4. Juli; jeden Freitag im August und 28., 29. und  
31. August: von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr.

## PRÜFUNG ZUR AUFNAHME — STEIGEN :

am 1., 2. und 3. September 1964, um 8.30 Uhr.

## WIEDERAUFNAHME DES UNTERRICHTS

Fröbel- und Vorbereitungsklassen : am 1. Sept. 1964, um  
8.30 Uhr.

Athenäumklassen : am 4. September 1964, um 8.30 Uhr.

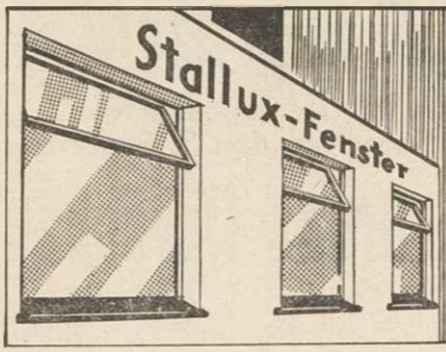
täglich organisierter Schülertransport : WEISMES-EUPEN.  
Anschluß : Eisenborn — Nidrum — Eisenborn Lager

Luft  
und  
Luft  
durch

**SUEVIA**

**STALLUX  
FENSTER**

sprossenlos · zugfrei · dauerhaft



Die einmalige Konstruktion der **Suevia-  
Stallux-Fenster** bietet viele wesentliche  
Vorteile :

Stallux-Fenster lassen das Schwitzwas-  
ser frei ablaufen und bilden niemals  
Rost oder Fäulnis.

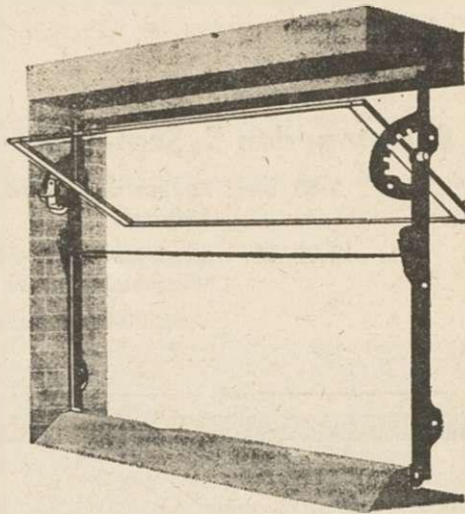
Die Montage des Fensters ist einfach

Suevia-Stallux-Fenster sind großflä-  
chig und geben dem Stallgebäude  
ein modernes großzügiges Aussehen  
sie sind praktisch unbegrenzt halt-  
bar.

Wie für jeden Stall können sie auch  
in Lagerhallen, Garagen, Werkstät-  
ten usw. Verwendung finden.

## GUTE BELÜFTUNG GESUNDE TIERE

Daher sollte jeder fortschrittliche Land-  
wirt zugluftfreie Fenster einbauen. Bei  
Stall-Neu und Umbauten ist dies heute  
unumgänglich.



**Fa. TH. MEURER**  
**ST. VITH** Tel. 28120  
und 28520

## NÄHMASCHINEN

Besitze jetzt verschiedene erprobte  
Nähmaschinenmarken,  
**gute starke Modelle mit Brille, kein Festfahrer**  
elektrisch oder mit gutem Schrank  
zu **6.500 Fr.**

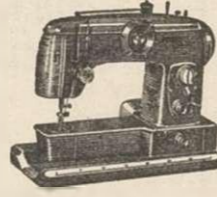
Telephon : bitte um 8—12 oder 18 Uhr Anruf

**Jos. Lejoly-Livet - Faymonville**  
Telephon Weismes 79140

**FUSSBODENBELÄGE**  
werden auf Wunsch  
günstig finanziert !!

**Jean MESSERICH - Oudler**  
Tel 290 56

## Phoenix-Nähmaschinen



Seit über fünfunddreissigjährige Erfahrung in  
Nähmaschinentechnik, **nebst schnellste Bedie-**  
**nung in Störungsfällen**, sichern dem Käufer  
einer PHOENIX-Nähmaschine, eine **dauernd**  
**angenehme Zukunft im Nähen**. Deshalb wird  
der Einkauf von PHOENIX immer zahlreicher.  
Die PHOENIX wird freiwillig, gerne gek- ft

und zwar **ohne Reisen ohne Aufdringlichkeit**. Denn von allen Ecken  
schreibt oder telefoniert man nach Faymonville um PHOENIX zu be-  
stellen. **Kundendienst macht Freude**.  
Sofortige unverbindliche Vorführung, durch :

**Joseph Lejoly-Livet, Faymonville 53**  
Telefon Weismes 79140. — Anruf bitte von 8-12 oder nach 18 Uhr

Statt jeder besonderen Anzeige



Gott der Herr nahm heute nacht gegen 2.30 Uhr meinen geliebten  
Gatten, Schwager, Onkel, Vetter, Großonkel, Urgroßonkel, den wohl-  
achtbaren

## Herrn Jakob Meyer

Schuhmachermeister  
Ehegatte von Anna Hauwarth

zu sich in sein himmlisches Reich. Er starb plötzlich und unerwartet,  
versehen mit den hl. Sterbesakramenten im Alter von nahezu 79  
Jahren.

Um ein stilles Gedenken im Gebete bitten in tiefer Trauer :

Seine Gattin  
und die übrigen Anverwandten.

St.Vith, den 20. August 1964.

Die feierlichen Exequien mit nachfolgender Beerdigung finden statt  
am Montag, dem 24. August 1964, um 9.30 Uhr, in der Pfarrkirche  
zu St.Vith.  
Abgang von der Leichenhalle des Klosters um 9.15 Uhr.

Zu kaufen gesucht: **gut er-**  
**haltene Wasserpumpe** (Kol-  
ben), Auskunft Geschäftsst.

Ugabenehmer **schriftliche Ar-**  
**beiten** (Buchführung od.  
Maschinenschreiben) täglich  
nach 5 Uhr. Anfragen unter  
Nr. 809 an die Werbe-Post.

Einige 100 Schlachthühner  
abzugeben. Preis pro Stück:  
50 Fr. lebend, Meyer-Lamee,  
Neundorf, Tel. 28 281

2 möblierte Zimmer an Stu-  
denten zu vermieten. K.  
Girten, 210, rue du Laveu,  
Lüttich, Tel. 52.46.87 ab 18  
Uhr.

Auf der Schützenwiese in  
Heppenbach ist ein Spazier-  
stock **VERTAUSCHT** wor-  
den. Sich melden: Meyerode  
Nr. 25

Schöne 2-Zimmerwohnung  
an alleinstehende Person  
oder kinderloses Ehepaar zu  
vermieten. Frau E. Pip, Ki-  
no Corso, St.Vith.

20 Rm. Buchenbrennholz  
sowie 3000 Kg sehr schönes  
**Heu**, zu verkaufen. A.  
Scholzen, Lanzerath 28, Tel.  
Manderfeld 79

60 ar Hafer zu verkaufen.  
Maldingen, Haus Nr. 70

Gutgehende kleine **Bäckerei**  
**Nähe** Vielsalm an fleißigen  
Gesellen zu übertragen.  
Schönes Atelier. Gute Kund-  
schaft. Schreiben unter Nr.  
800 an die Werbe-Post

Junger, reinrassiger **Zwerg-**  
**spitz** (Rüde) zu kaufen ge-  
sucht. Angebote mit Preis-  
angabe unter Nr. 811 an die  
Werbe-Post.

Wegen Anschaffung eines  
Traktors gutes, zuverlässiges  
**Arbeitspferd** zu verkaufen,  
nebst Geschirr und Gummi-  
wagen. Sich wenden: Schop-  
pen Nr. 8

Gutes **Arbeitspferd** zu ver-  
kaufen. Valender Nr. 3

# Wanderausstellung

in **ST. VITH**

Samstag, den 5. September  
**Große Tierschau**

Sonntag, den 6. Sept. 1964  
**Eifel-Fest 1850**

An beiden Tagen große Ausstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Haushaltsgeräten.

## PROGRAMM

### Samstag, den 5. September 1964

9.30 Uhr: Beginn der Viehwettbewerbe der rotbunten Rasse Ostbelgiens.  
16.00 Uhr: Siegerehrung und Preisverteilung durch den Herrn Landwirtschaftsminister.  
Anschließend Festessen.

### Sonntag, den 6. September 1964

"EIFEL-ARDENNEN-FEST 1850"  
14.00 Uhr: Festzug (Wagen- und Trachtengruppen der damaligen Zeit)  
14.30 Uhr: Volkstänze, Reitvorführungen, Konzert auf dem Ausstellungsgelände.  
20.00 Uhr: Züchterabend

## CORSO

ST. VITH - Tel. 85

Samstag 8.30 Uhr  
Sonntag 4.30 u. 8.30 Uhr

Der goldene Schallplattenstar  
**Fred Bertelmann**  
in einem großen Musikfilm

## Lieder klingen am Lago Maggiore

mit  
**Antje Gaerk, Olivier Grimm u. Grete Weiser**  
Ein Sommerstraß bezaubernder Melodien  
Zu allem Spaß die herrlichsten Naturaufnahmen des Lago Maggiore

Sous titres français Jugendliche zugelassen

Montag 8.30 Uhr  
Dienstag 8.30 Uhr

Wer ist der mysteriöse Mörder, der ganz London in Angst und Schrecken versetzte?

## Die Bande des Schreckens

mit  
**Joachim Fuchsberger, Karin Dor, Eddie Arent u.v.a.**  
Eine scharfe Auseinandersetzung zwischen Scotland Yard und einer rücksichtslosen Verbrecherbande  
Ein Edgar Wallace-Film

Sous titres français Jugendliche nicht zugel.

## Nachkirmes in Neundorf

am Sonntag, dem 23. August 1964

**BALL** im Saale Rauschen  
mit der Kapelle "MELODIA"

Freundliche Einladung: der Wirt

Sonntag, den 23. August 1964

## Großer Ball IN WEYWERTZ im Saale Thomas

Es laden freundlichst ein  
die Kapelle "MANUELA" und der Wirt

Am Sonntag, dem 23. August 1964

## Ball in Rodt

im Saale Theissen-Schmatz

Es spielt die Kapelle "VIOLETTA"

Freundliche Einladung an alle

**GEBRAUCHTWAGEN**  
Große Auswahl in Fahrzeugen aller Marken und in allen Preislagen  
Verkauf mit Garantie der Auto-Sécurité  
**AUTOMOBILE**  
**RUDI SIMONS** Station BP Service  
ST. VITH, Tel. 080/28185

Mehrere tüchtige  
**BETONARBEITER**  
in Dauerstellung mit  
Höchstlöhnen ges.  
**SPRL ADAMS & Co**

**GEBRAUCHTWAGEN**  
An- Verkauf  
Günstige Finanzierung  
ohne Anzahlung  
ohne Wechsel  
Ersatzteile, Reifen, Achsen,  
50 Wagen, 12 Motorräder,  
Stock, Beiwagen.  
Garantie Eintausch  
**Ernst MERTENS,**  
BÜLLINGEN, Tel. Nr. 47169

## SCALA

BÜLLINGEN - Tel. 214

Ein fesselnder Roman!  
Ein großer Film!

Samstag 8.30 Uhr  
Sonntag 2.00 u. 8.30 Uhr  
Montag 8.30 Uhr  
Dienstag 8.30 Uhr  
Mittwoch 8.30 Uhr

Der vielbesprochene,  
neue große Film  
von Otto Prenzinger,  
der den schnellen Aufstieg eines  
jungen Priesters aus Arbeiter-  
kreisen zum Kardinal aufzeigt  
und dabei manche Probleme aus  
den Jahren vor dem zweiten  
Weltkrieg aufgreift.

## Der Kardinal

Cinemascope Farbfilm  
mit

**Tom Tryon, Romy Schneider,  
Josef Meinrad, John Huston**

in weiteren Rollen

Peter Weck, Wolfgang Preiss,  
Rudolf Forster

In deutscher Sprache Zugelassen ab 12 Jahre

Vorgeschriebene Eintrittspreise:  
30,- — 25,- und 40,- Fr.

Es werden keine Vorbestellungen  
angenommen

Kaufe minderwertiges  
**Vieh**  
Tag- und Nachtdienst  
**J. Etienne, Rodt**  
St. Vith, Tel. 377 o. 919

**OFFIZIELLE**  
Vertretung  
  
GARAGE  
**Ferdi Heinen**  
DEIDENBERG  
Tel. Amel 125

**KLEIN-**  
**TRANSPORTE**  
jeder Art bis zu 800kg  
durch  
**REISEDIENST OLYMPIA**  
ST. VITH  
Telefon 080/283 37

## Elysée

BÜTGENBACH - Tel. 288

Ab Freitag 8.30 Uhr

Samstag, 8.30 Uhr

Sonntag, 2,00 - 4,30 u. 8,30 Uhr

Montag, 8,30 Dienstag 8,30 Uhr

Endlich ist er da!

Nach dem "Schatz im Silbersee" der langersehnte "Winnetou" mit Lex Barker, Pierre Brice, Mario Adorf und Marie Versini. Jeder ist hell begeistert und sehr erfreut über

## WINNETOU I. Teil

Cinemascope Farbfilm auf großer Leinwand  
Eines der schönsten Werke von Karl May  
mit Winnetou, Old Shatterhand und mehr als  
5.000 Apatchen auf dem Kriegspfad

In deutscher Sprache  
Sous titres fr. et fl. Alle zugelassen

Eintrittspreise 25,-, 30,-, Kinder 10,- Fr.

ES werden keine Vorbestellungen  
angenommen!

Mittwoch, 8.30 Uhr

Elisabeth Taylor in einer Ihren größten Rollen  
in dem Cinemascope Farbfilm

## Venus Vulgivaga

Eine junge verführerische Frau auf dem  
Karussell der Liebe

In deutscher Sprache Jugendliche nicht zugel.

Sonntagsdienst der Ärzte

Die Patienten folgender Ärzte:  
Dr. Leo Bellefontaine, Dr. Hourlay, Dr. Müller,  
Dr. Samain und Dr. Viatour,  
werden hiermit benachrichtigt, daß am

Sonntag, den 23. August 1964  
Dr. Hourlay mit dem Sonntagsdienst beauftragt ist, Tel. 159 Weismes.

Am Sonntag, dem 23. August 1964

## BARTHOLOMÄUS-FEST IN BREITFELD im Saale Meyer

Es spielt die beliebte Kapelle "NOVITA"

Herzliche Einladung an alle

# ST

Die St. Vith'er Zeilertage, dann und Spiel, „Fest...

Nummer 84

zum 30  
St. Vith

n moderner F

St. Vith. Die vom St. Vith'er Zeilertage am Samstag, dem 23. August, seinen 30. Jahrestag begeht. Mehrere Tausende werden sich an dem Fest beteiligen, was den Erfolg des Festes wohl über jeden Zweifel erhebt. Als dem Fest ein großer Erfolg beschieden ist.



Der Präsident

Die Band der... Am Donnerstag... die Kapelle der... der Leitung... das Pul...

Die Band der... Am Donnerstag... die Kapelle der... der Leitung... das Pul...